

WIR BAUEN EINE NEUE STADT.

DIE SOLL DIE ALLERSCHÖNSTE SEIN!

GIBST DU MIR STEINE,

GEB ICH DIR SAND,

GIBST DU MIR WASSER,

RÜHR' ICH DEN KALK

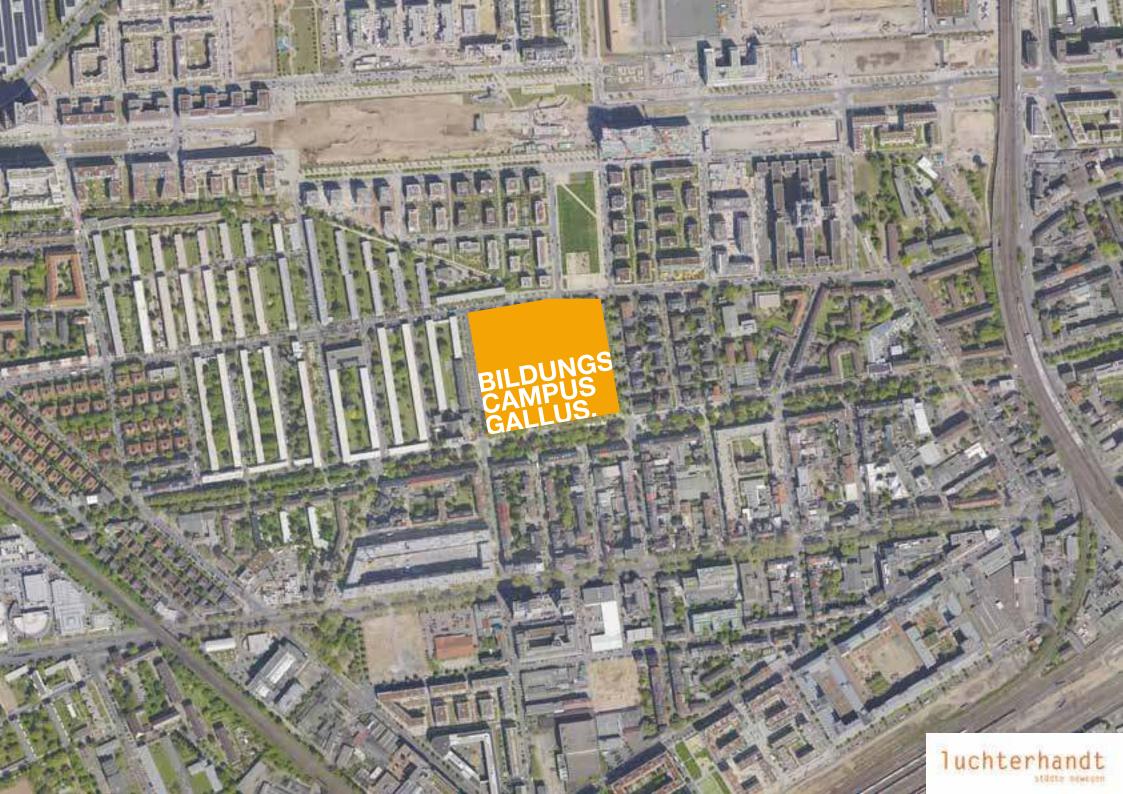


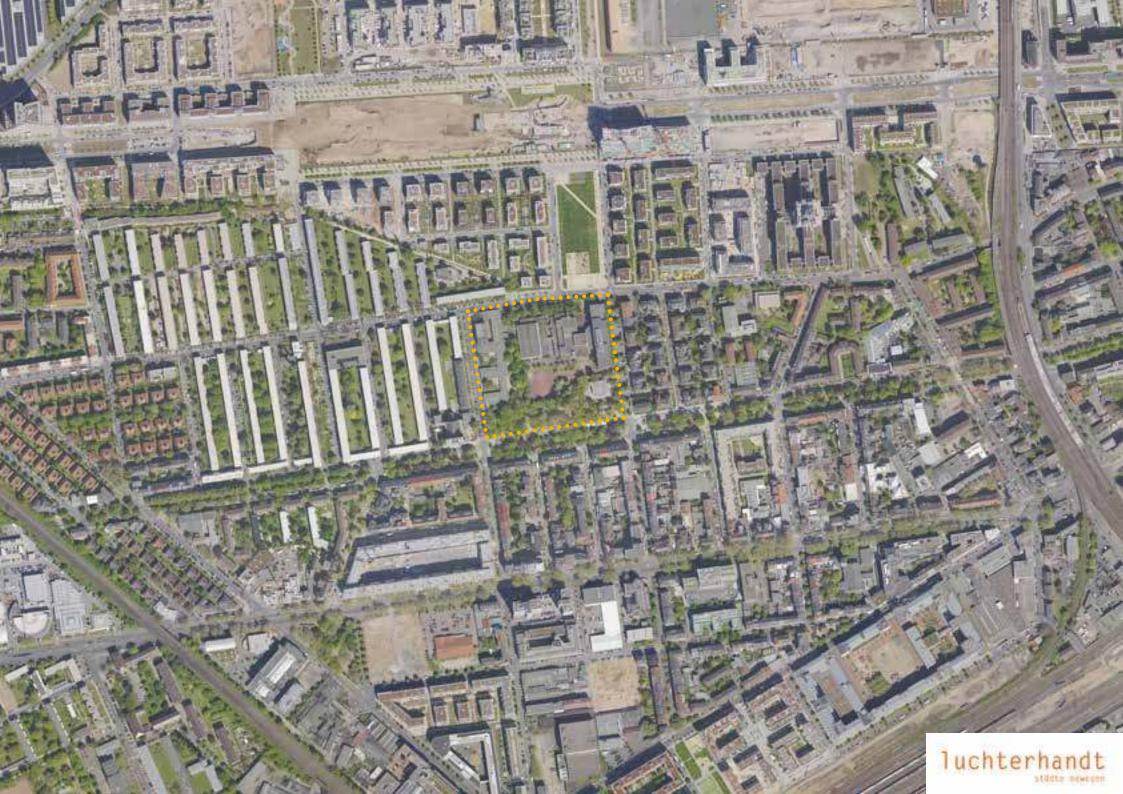


19.06.2018

# Abschlusscampus

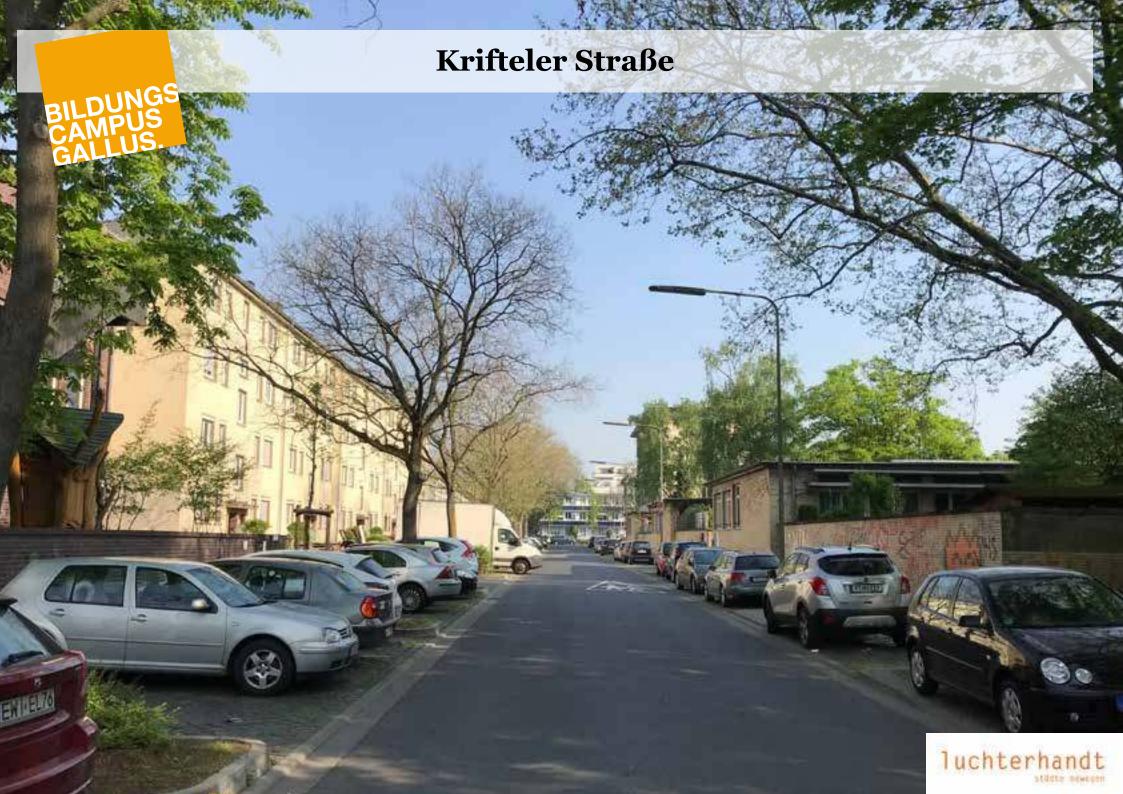






































### **Bereits vor Ort**

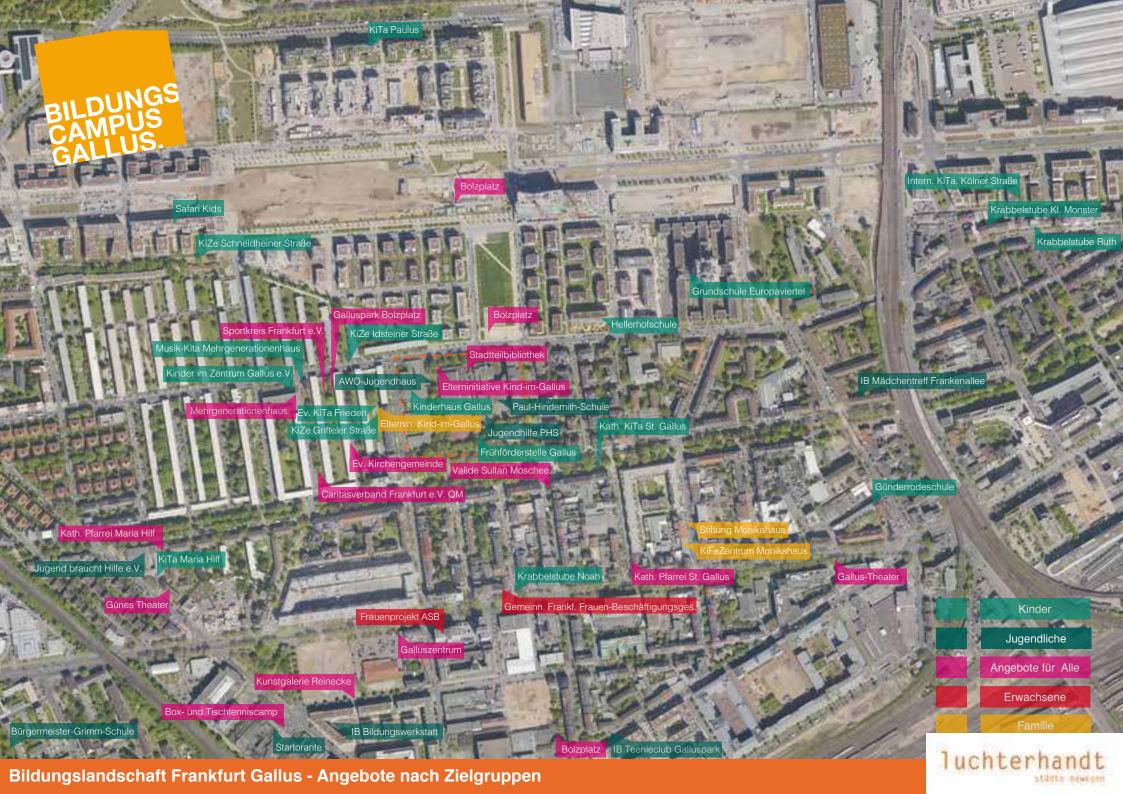
- 1 Paul-Hindemith-Schule
- 2 Stadtteilbücherei
- 3 Schulbibliothek
- 4 Jugendhaus
- 5 Kinderhaus
- 6 Kitas + Krippe



## Neu auf dem Campus

Neue Gymnasiale Oberstufe inkl. Schulbibliothek

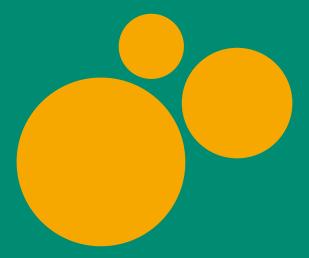












# Gemeinsame Ziele und Werte Aspekte eines gemeinsamen Leitbilds





## ASPEKTE EINES GEMEINSAMEN LEITBILDS

#### Kooperation und Inspiration am Ort

inhaltlich und organisatorisch kooperieren gemeinsame Projekte, gemeinsame Räume, Bereitschaft zu teilen Arbeiten mit dem Raum, für die Menschen im Gallus und Europaviertel klare Zuständigkeiten (Campus-Management)

### • Miteinander auf Augenhöhe und eingebettete Eigenständigkeit

gleichbereichtige Partner unabhängig von der Größe Selbstverantwortung übernehmen, Selbstverantwortung fördern Nähe und Distanz zwischen den Einrichtungen Sichtbarkeit der einzelnen Einrichtungen

#### Offen und flexibel

Multifunktional Öffnung in den Stadtteil, niedrigschwellig für alle Menschen neugierig, mutig und innovativ wachsam, lernfähig und anpassungsbereit





## PROFILBAUSTEINE FÜR DEN BILDUNGSCAMPUS GALLUS

## Sport/Bergung Sport/Bergung







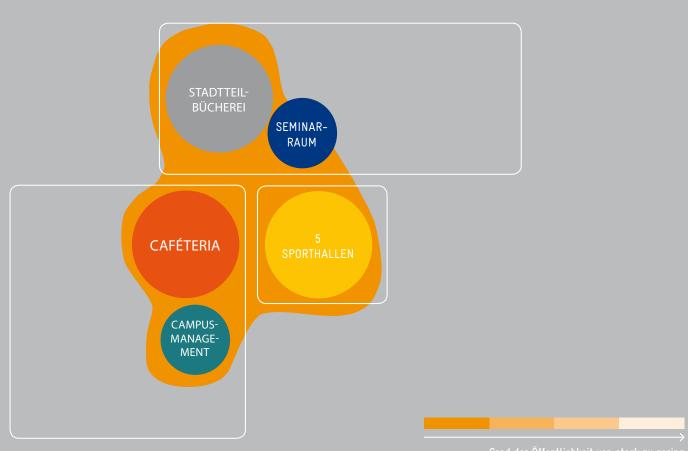


## PROFILBAUSTEINE FÜR DEN BILDUNGSCAMPUS GALLUS





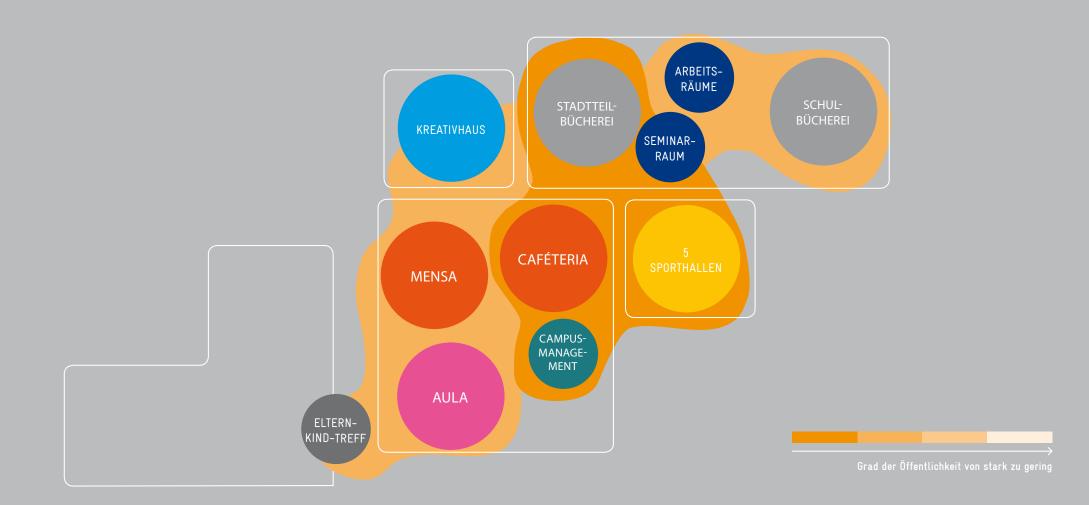






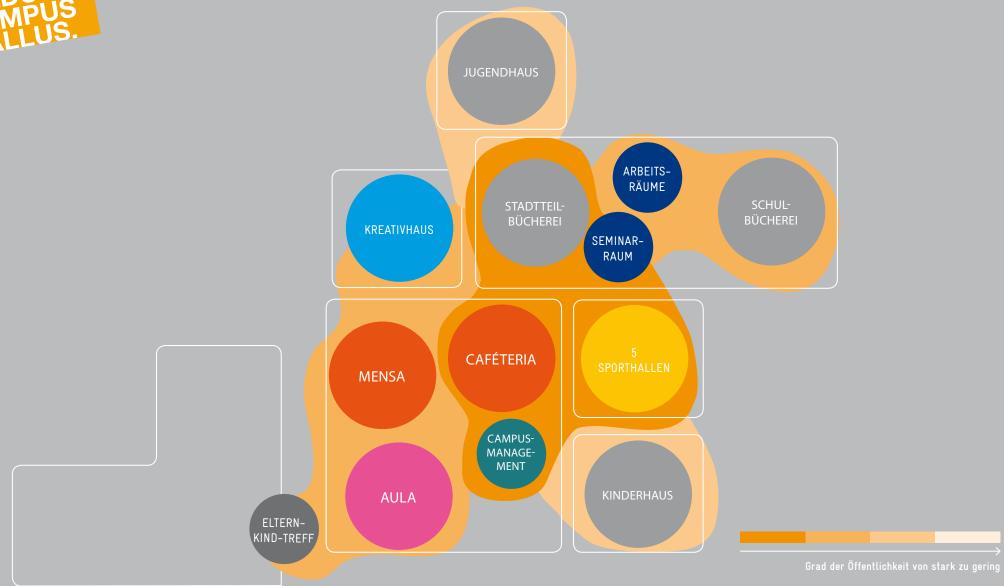






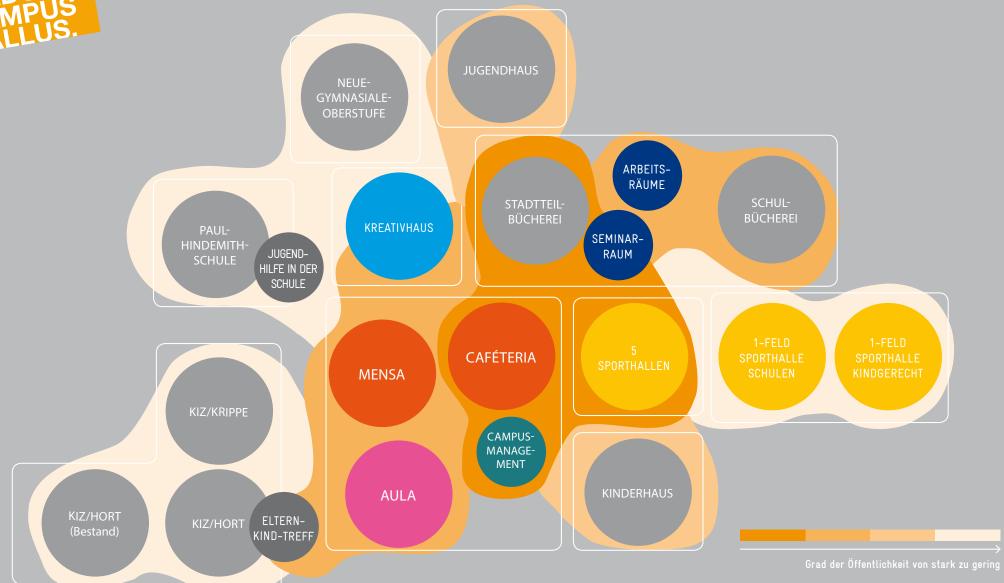






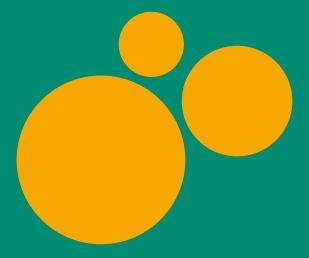












# Funktionszusammenhänge & Raumprogramm





#### GEMEINSAME FUNKTIONSBAUSTEINE

#### 1 "Campus-Herz"/Campusmitte

- Mensa und Cafeteria (mit gemeinsamer Küche)
- Aula (Zuschauerraum schaltbar mit Speiseraum Mensa)
- Darstellendes Spiel (Theorie und Probebühnen)

#### 2 "Kreativ-Cluster"

- Unterrichts- und Sammlungsräume für Kunst und Musik (PHS/NGO)
- Bandraum, Übezellen

#### 3 Werkstätten

- Universalwerkstatt für Fahrrad-, Holz- und Metallarbeiten
- Maschinenraum separat
- Hauptnutzung durch PHS, Mitnutzung durch Kinderhaus
- offen für alle Campus-Einrichtungen, Angebote in Projektwochen
- gemeinsam organisierte Verantwortlichkeit





#### GEMEINSAME FUNKTIONSBAUSTEINE

#### 4 Sport

- 7 Sportfelder:
- 3-Feld-Halle (wettkampftauglich, teilbar, mit Tribüne)
- 2-Feld-Halle (Ballsportarten, wettkampftauglich)
- 1-Feld-Halle Nähe Schulen (mit Spiegelwand)
- 1-Feld-Halle Nähe Kitas (mit Spiegelwand)

#### 5 Bibliotheken & Selbstlernen/"Haus der Medien"

- Schulbibliotheken PHS und NGO verschmelzen
- Stadtteilbibliothek stark öffentlich orientiert
- Gruppen- und Stillarbeitsräume (Zugriff durch beide Bibliotheken)

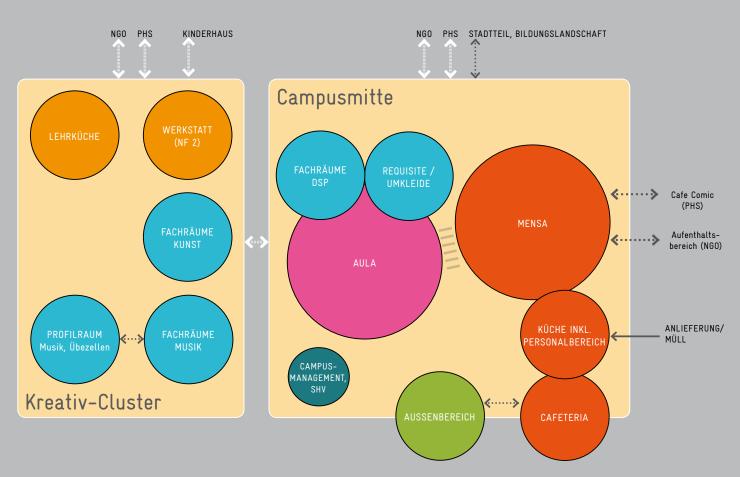
#### 6 Außenraum

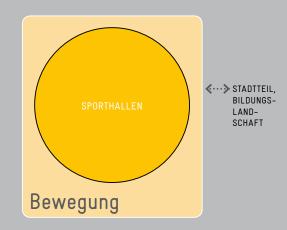
- Öffnung der Schulhöfe
- zugehörige Außengelände einzelner Einrichtungen außerhalb der eigenen Nutzungszeiten nutzbar für Andere/die Öffentlichkeit (zu prüfen)
- gestalterisches Einbinden des Spielplatzes Quäkerwiese/Grünfläche

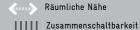


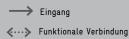


## GEMEINSAME FUNKTIONSBAUSTEINE FUNKTIONSZUSAMMENHÄNGE







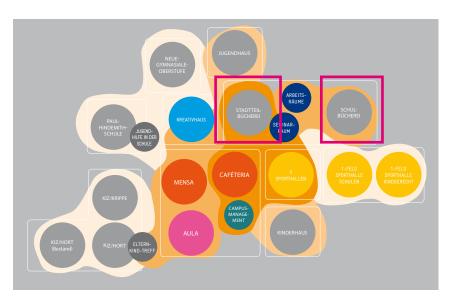








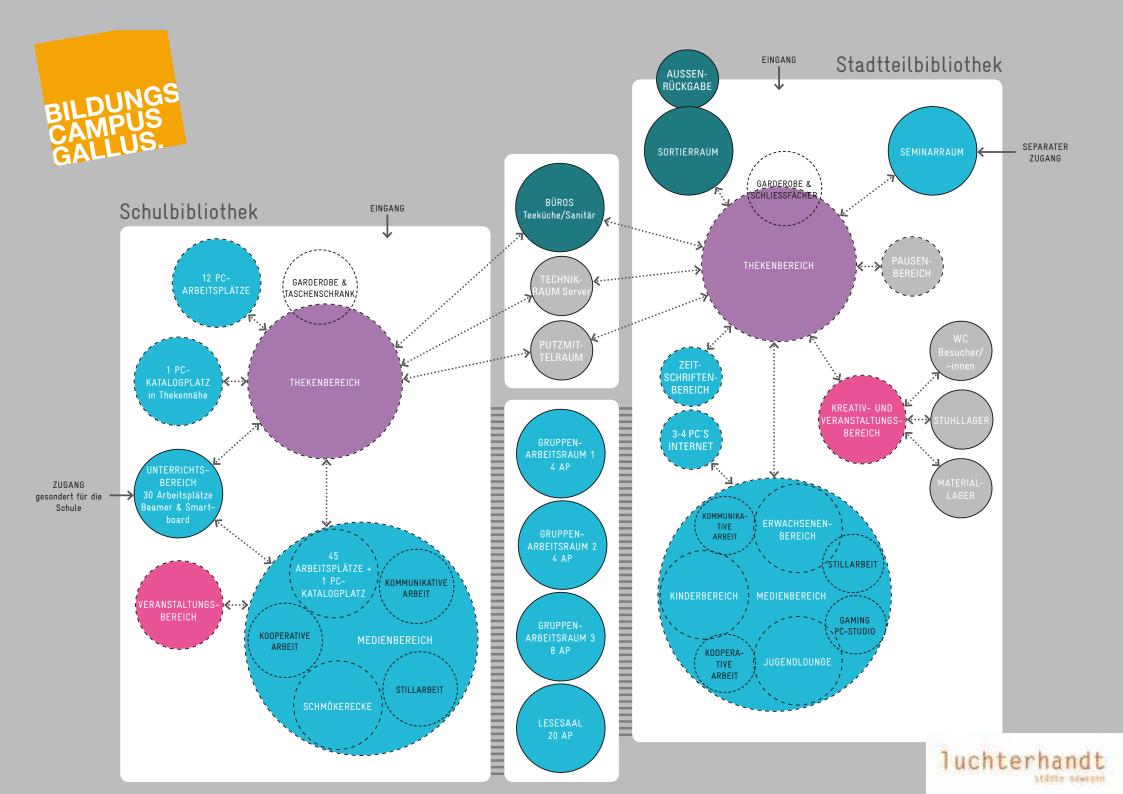
## SCHUL- UND STADTEILBIBLIOTHEK PLANUNGSVORAUSSETZUNGEN



- Zusammenlegung der Schulbibliotheken der PHS und NGO
- Gemeinsame Nutzung von Infrastruktur
- Gemeinsame Nutzung von schaltbaren Arbeitsräumen
- Verschiedene Öffnungszeiten
- Getrennte Bestände

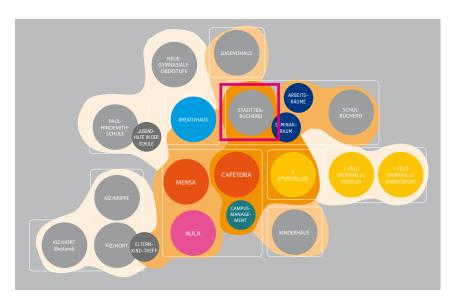








## STADTEILBIBLIOTHEK PLANUNGSVORAUSSETZUNGEN



- Räumliche Nähe zur Caféteria
- Seminarraum für Nutzung Dritter
- Gruppenarbeitsräume schaltbar mit Schulbibliothek
- Lesesaal schaltbar mit Schulbibliothek
- Garderoben und Schließfächer sind im eigenen Foyer unterzubringen
- Kreativ- und Veranstaltungsbereich ist unabhängig vom Medienbereich nutzbar

#### Hinweise zum Raumprogramm

Flächensumme aktuell: 1000 gm NF1-6

705 qm Offener Bereich

130 gm Funktionsräume

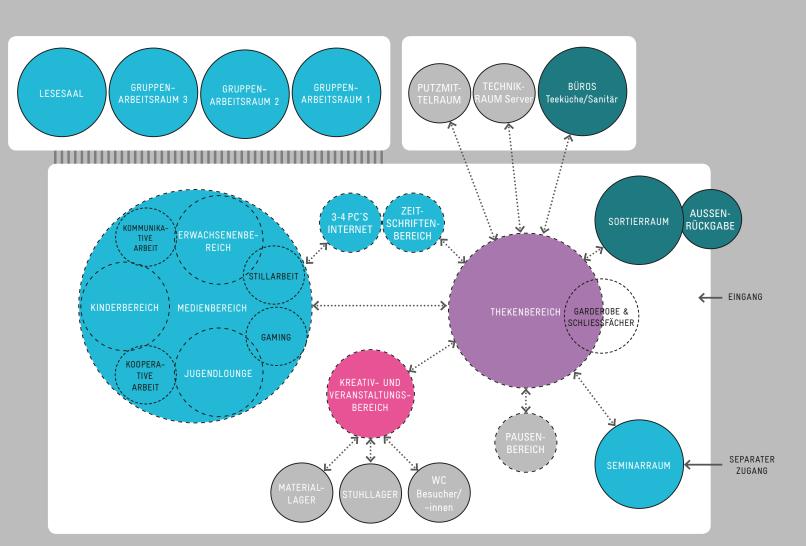
115 qm Verwaltung

50 qm Weitere Bedarfe

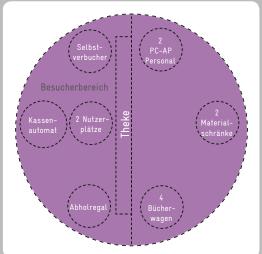




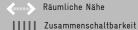
## STADTTEILBIBLIOTHEK FUNKTIONSZUSAMMENHÄNGE

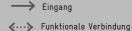


#### Zoom Thekenbereich







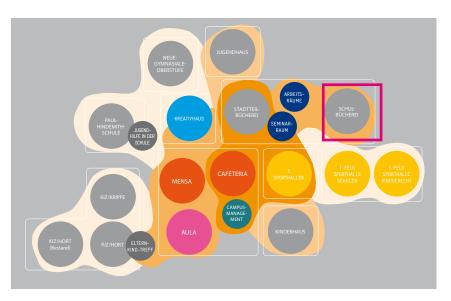








### SCHULBIBLIOTHEK PLANUNGSVORAUSSETZUNGEN



#### Hinweise zum Raumprogramm

Rechengrundlage: 10 Medieneinheiten pro Schüler,
 Flächenbedarf pro 10 Medieneinheiten 0,03 qm

Flächensumme aktuell: 464 qm NF1-6

404 gm Offener Bereich

60 gm Funktionsräume

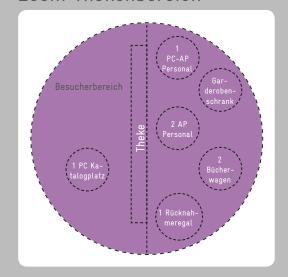
- dient in den Schulpausen als
   Aufenthaltsbereich der SuS
- Medienschulungen
- Unterrichtsbereich von den Schulen exklusiv nutzbar
- Gruppenarbeitsräume schaltbar mit Stadtteilbibliothek
- Lesesaal schaltbar mit Stadtteilbibliothek
- Garderoben und Schließfächer sind im eigenen Foyer unterzubringen

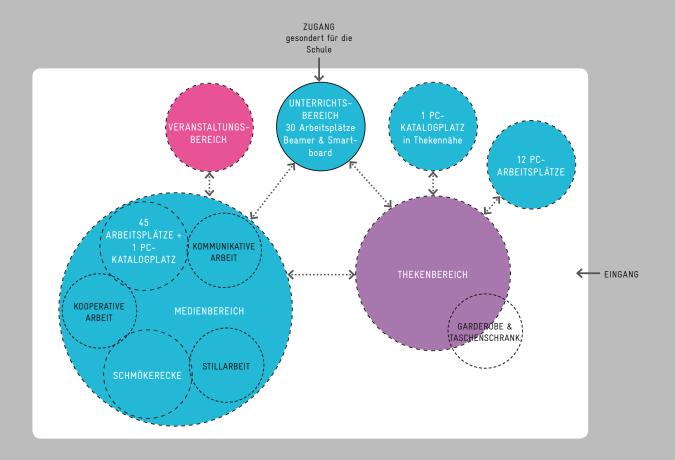


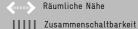


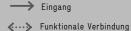
## SCHULBIBLIOTHEK FUNKTIONSZUSAMMENHÄNGE

#### Zoom Thekenbereich







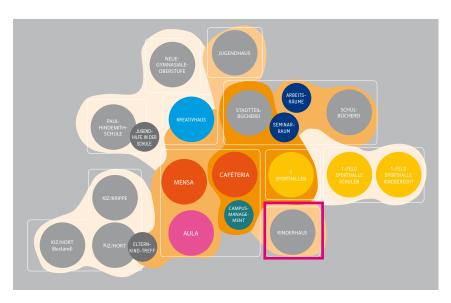








## KINDERHAUS PLANUNGSVORAUSSETZUNGEN



#### Hinweise zum Raumprogramm

– Flächenbudget: 235 qm NF1-6

(Magistratsbeschluss Kinder- und Jugendhäuser Juni 2007)

Flächensumme aktuell: 235 qm NF1-6

99 qm Offener Bereich

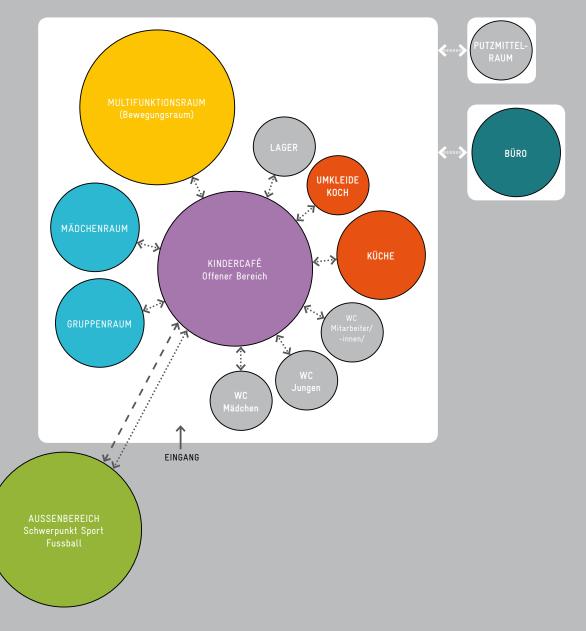
136 gm Funktionsräume

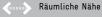
- offene Kinderarbeit
- Mo-Fr täglich geöffnet ab 12h
- durchschnittlich besucht von ca. 30 Kindern
- Mittagessens-Angebot, Zubereitung durch Koch/Köchin vor Ort
- Gleichzeitige Betreuung von Basteln/
   Hausaufgaben, Spiel und Bewegung
   Außenbereich soll als einladende
   "Visitenkarte" dienen
- effektive Vekleinerung der Nutzfläche um ca. 50% (derzeitige Räumlichkeiten > Flächenbudget lt. Magistratsbeschluss)
- möchte Campus-Werkstätten nutzen, um dieses Angebot aufrecht zu erhalten



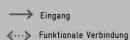


## KINDERHAUS FUNKTIONSZUSAMMENHÄNGE







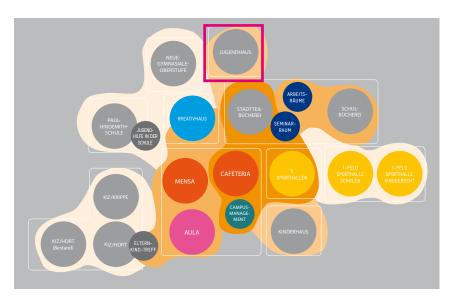








## JUGENDHAUS PLANUNGSVORAUSSETZUNGEN



#### Hinweise zum Raumprogramm

- Flächenbudget: 235 qm NF1-6

(Magistratsbeschluss Kinder- und Jugendhäuser Juni 2007)

Flächensumme aktuell: 235 qm NF1-6

110 gm Offener Bereich

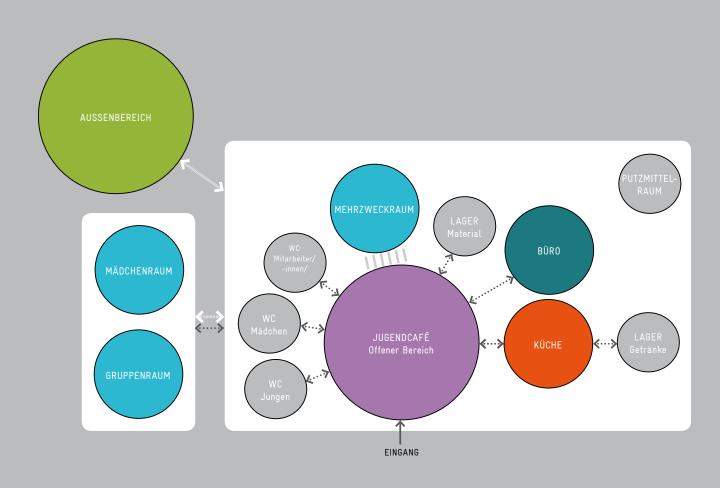
125 qm Funktionsräume

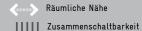
- offene Jugendarbeit
- durchschnittlich besucht von ca. 35
   Jugendlichen
- spielerische und sportliche Angebote,
   Unterstützung beim Schreiben von
   Bewerbungen etc.
- Multifunktionsraum als Sportraum
- Küche als Projektküche Teil des päd. Angebots
- Freifläche als Rückzugsfläche
- keine Nähe zu Kinderhaus (Störung, unterschiedliche Schutzbedarfe)

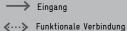


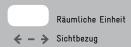


## JUGENDHAUS FUNKTIONSZUSAMMENHÄNGE





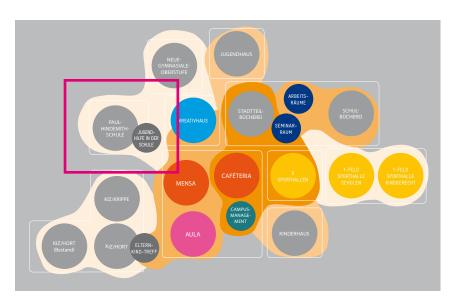








## PAUL-HINDEMITH-SCHULE PLANUNGSVORAUSSETZUNGEN



#### Hinweise zum Raumprogramm

Flächenbudget: 7.560 qm NF 1-7 (Hochrechnung auf 6-zügige IGS auf Basis der IGS Süd, zusätzlich Flächen für Inklusion)

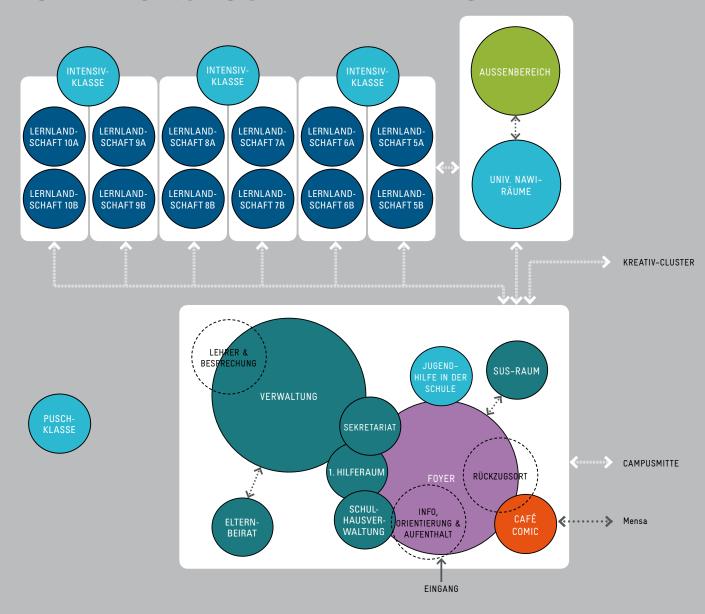
Für gemeinschaftliche Funktionen auf dem Campus: 1.733 qm Funktionsräume schulintern SOLL: 5.827 qm NF1-7 Funktionsräume schulintern Arbeitsstand: 6.121 qm NF1-7 4.500 qm Freifläche (Rechnungsgrundlage 5qm/900 SuS)

- 6-zügige IGS
   ca. 900 Schüler, inkl. 10% mit sonderpäd.
   Förderbedarf
- Modell für allgemeinen Unterricht:
   Offene Lernlandschaften
- bestehen aus Lernateliers, Differenzierungsund Inputräumen
- 2 Lernlandschaften je Jahrgang,
   Schüler verbleiben in Lernlandschaft
- dezentrales Lehrerzimmer: Teamstationen in Lernlandschaften; zentrale Lehrerlounge
- Naturwissenschaften gebündelt
- Musik/Kunst/Sport auf dem Campus
- integriert: Jugendhilfe in der Schule,
   Förderkräfte der Bürgermeister-Grimm-Schule (BFZ) (Teamraum in der PHS)





## PAUL-HINDEMITH-SCHULE FUNKTIONSZUSAMMENHÄNGE



**LEGENDE** 

Räumliche Nähe

| | | | | Zusammenschaltbarkeit

Eingang

Funktionale Verbindung





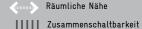


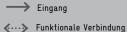


## PAUL-HINDEMITH-SCHULE FUNKTIONSZUSAMMENHÄNGE

Zoom Lernlandschaftsfoyer LERNLANDSCHAFT Xa LERNLANDSCHAFT Ya LERNLANDSCHAFTSFOYER LERNLANDSCHAFT Xb <···> LERNLANDSCHAFT Yb







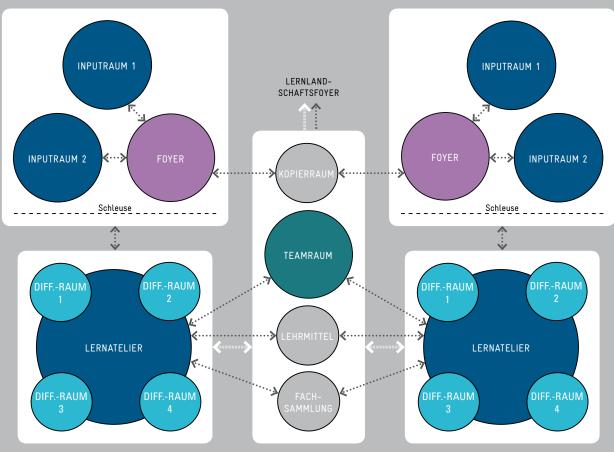


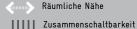




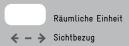
## PAUL-HINDEMITH-SCHULE FUNKTIONSZUSAMMENHÄNGE

Zoom Lernlandschaft 5-10 a + b



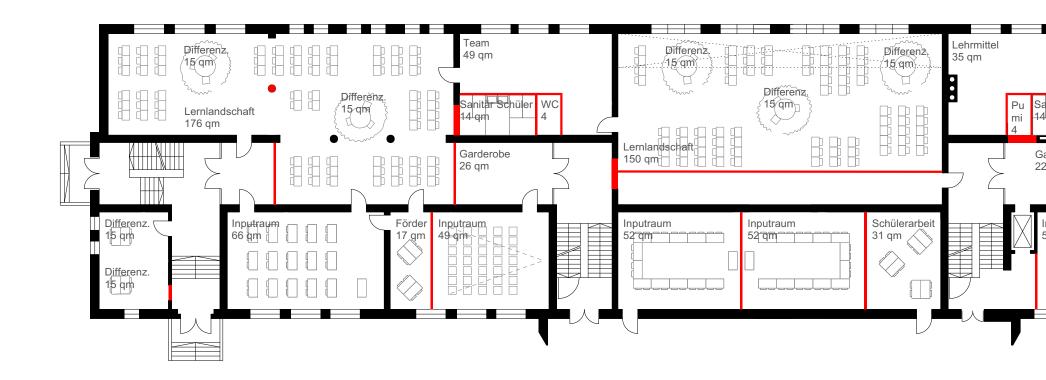










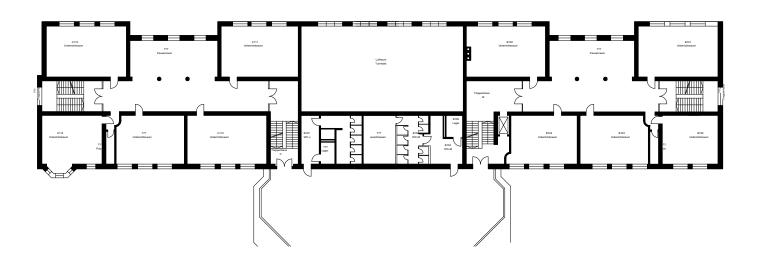






Option: Umbau des Bestandsgebäudes

1. Obergeschoss Bestand

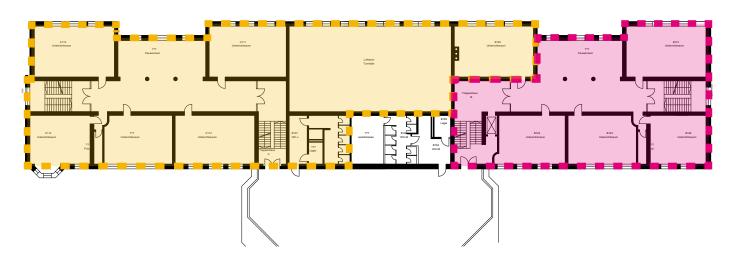






1,5 Jahrgänge könnten in einem Stockwerk Platz finden

1. Oberschoss Jahrgang 7



1. Oberschoss
Jahrgang 6
(tw. auch in EG
verortet)

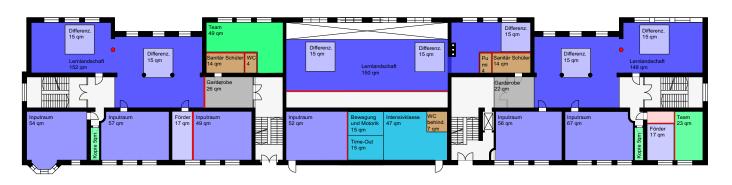




#### Umsetzung des Raumprogramms:

- Lernateliers mit Differenzierungsräumen
- Inputräume
- Teamraum, Lehrmittel und Fachsammlung

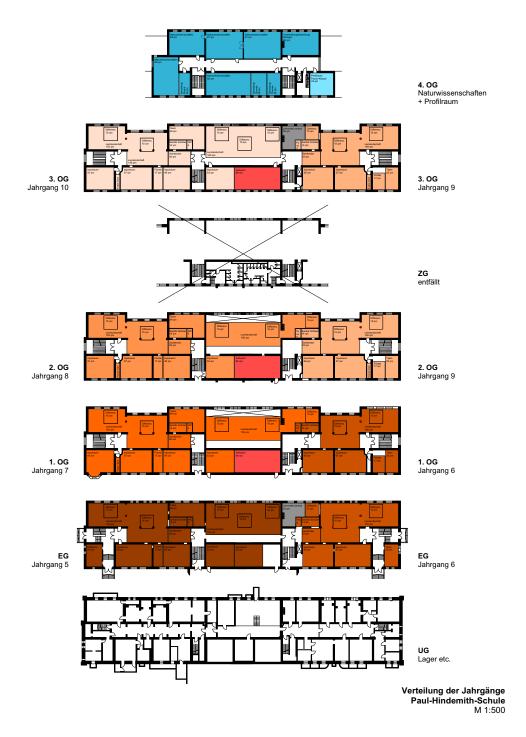
1. Oberschoss Jahrgang 7



1. Oberschoss
Jahrgang 6
(tw. auch in EG
verortet)



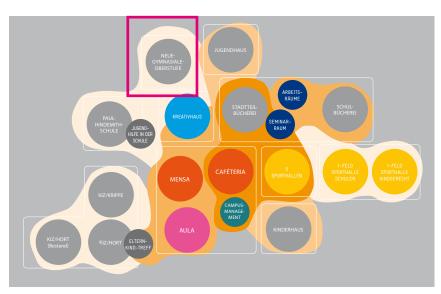








## NEUE GYMNASIALE OBERSTUFE PLANUNGSVORAUSSETZUNGEN



#### Hinweise zum Raumprogramm

– Flächenbudget: 4.608 qm NF1-7 (Vergleich Raumprogramm

ERS I, zusätzlich Flächen für Inklusion)

gemeinschaftliche Funktionen auf dem Campus: 1.417 qm NF1-7

Funktionsräume schulintern SOLL: 3.191 qm NF 1-7

Funktionsräume schulintern Arbeitsstand: 3.426 qm NF 1-7

2.660 gm Fachcluster (Unterricht)

417 qm Verwaltung/LuL/Organisation

70 qm Foyer

3.000 qm Freifläche (Grundlage 5qm/Schüler)

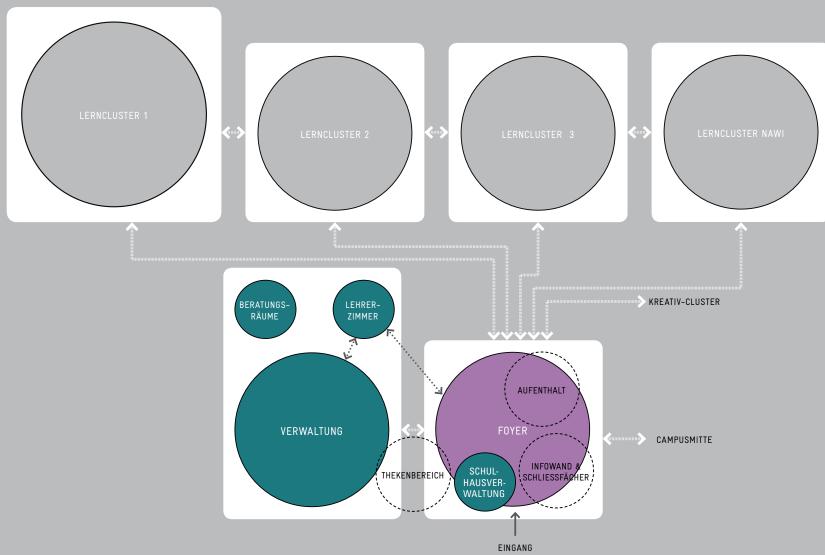
- 8-zügige Oberstufenschule
   ca. 600 Schüler, inkl. 10% mit sonderpäd.
   Förderbedarf
- Modell: flexibles Lernkonzept in Clustern (Unterrichtsräume in Kombination mit thematischen Lernfoyers)
- Naturwissenschaften gebündelt mit Werkstattcharakter
- Musik/Kunst/Sport auf dem Campus
- zentrales Lehrerzimmer mit einsehbaren Arbeitskojen:

fest zugeteilte Einzelarbeitsplätze für Lehrkräfte

(Stand 19.06.2018)









Räumliche Nähe

| | | | | Zusammenschaltbarkeit

Eingang

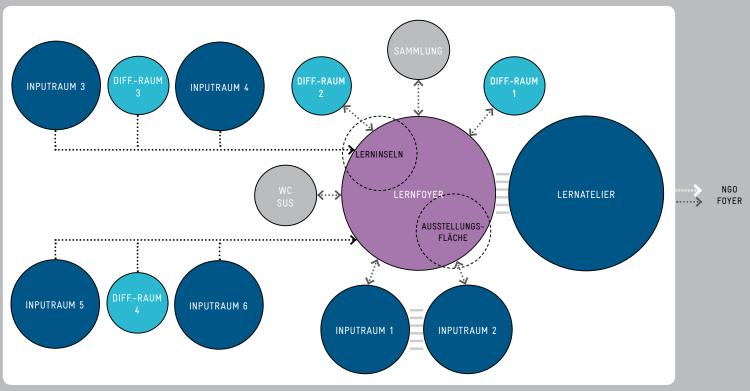
Funktionale Verbindung







#### Zoom Lerncluster 1



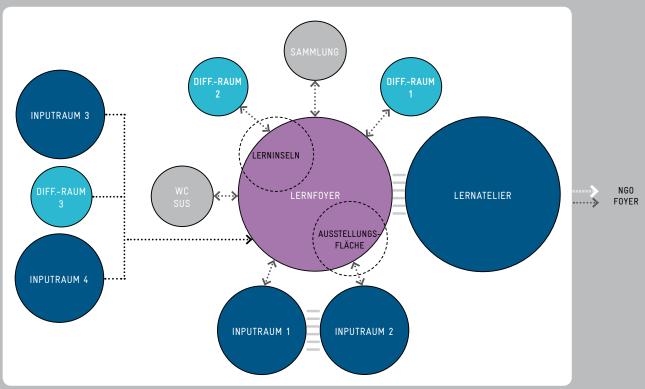
1 LERNATELIER ENTSPRICHT 2 INPUTRÄUMEN



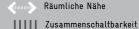


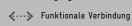


#### Zoom Lerncluster 2+3



1 LERNATELIER ENTSPRICHT 2 INPUTRÄUMEN





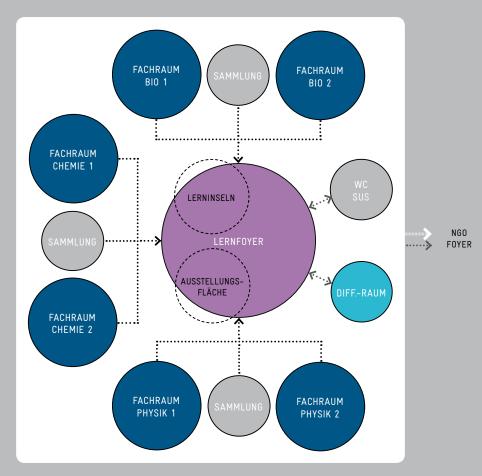
- Eingang

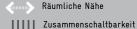


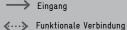




#### Zoom Lerncluster NAWI





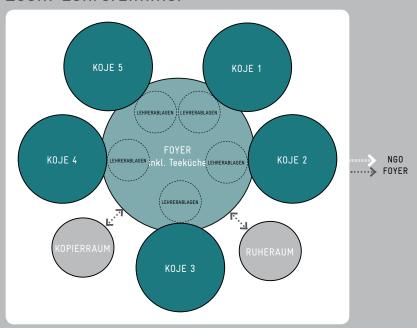




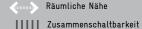


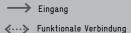


#### Zoom Lehrerzimmer







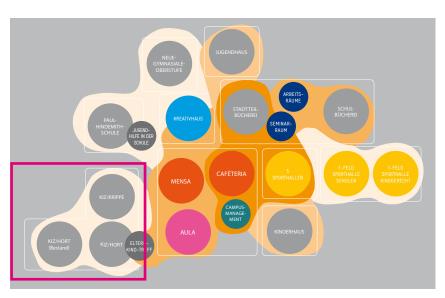








### KIZ PLANUNGSVORAUSSETZUNGEN



#### Hinweise zum Raumprogramm

– Flächenbudget: 1.114,5 qm NF1-7 (Vergleichsraumprogramm

KiTas für 8 Gruppen)

Funktionsräume NF 1-7: 1.126,5 qm

560 qm Gruppenbereiche

225 qm weitere pädagogische Räume

136 qm Allgemeiner Bereich

205,5 qm ergänzende Nutzfläche

Erhöhte Raumbedarfe (+12 qm) durch Garderoben-/

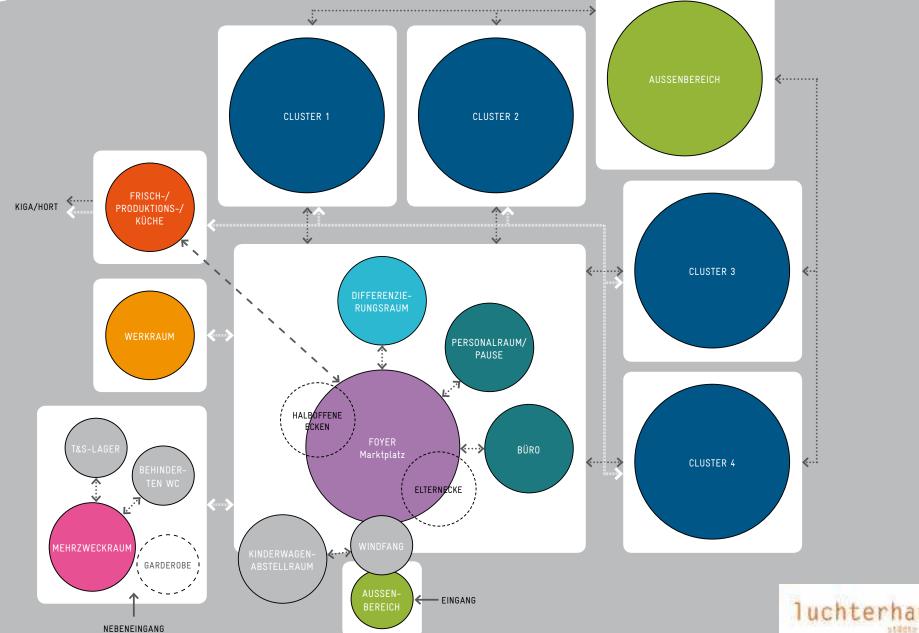
Sanitärflächen aufgrund öff. Nutzbarkeit der Mehrzweckräume

- 1x Krippe à 8 Gruppen(KT141, KiZ Krifteler Straße 82)
- 1x KiGa mit Hort à 7 Gruppen
   (4 KiGa, 3 Hort; KT47, KiZ Krifteler Straße
   80)
- Eltern-Kind-Treff in KT47 (bei Hort)
- gemeinsame Küche als Frischküche
- abgetrenntes Außengelände



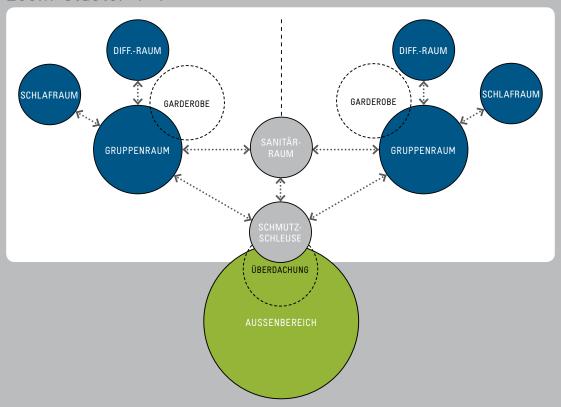


## KRIPPE FUNKTIONSZUSAMMENHÄNGE





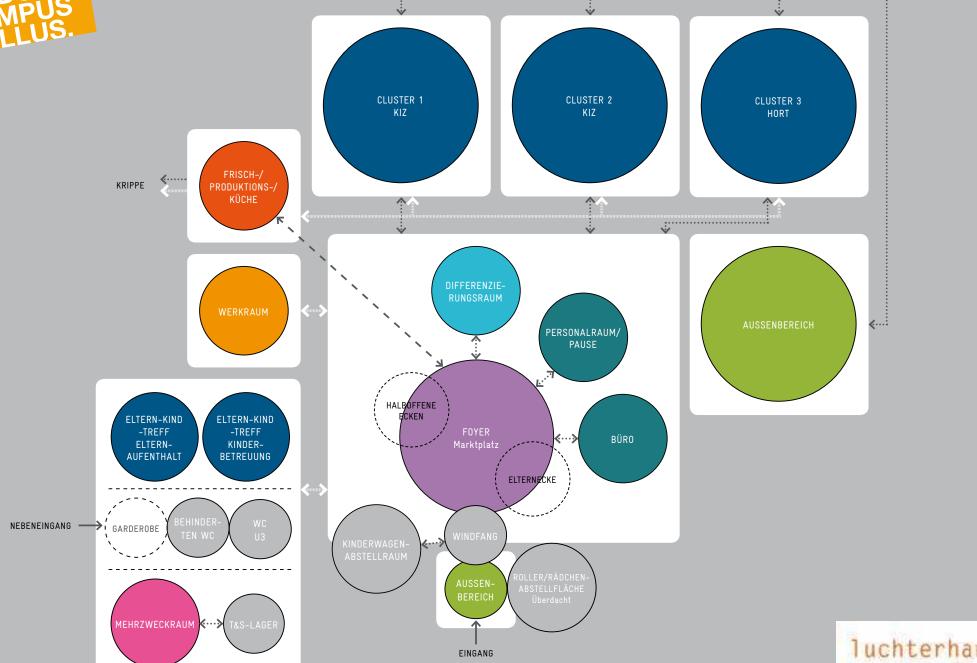
#### Zoom Cluster 1-4







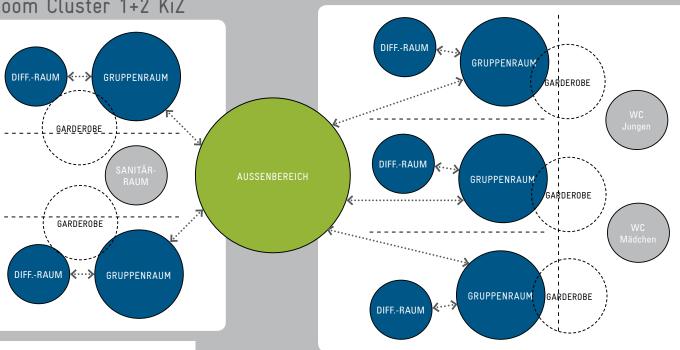
## KIGA/HORT FUNKTIONSZUSAMMENHÄNGE





### KIGA/HORT FUNKTIONSZUSAMMENHÄNGE

Zoom Cluster 1+2 KiZ



Zoom Cluster 3 Hort

#### Hinweise zum Raumprogramm

– Flächenbudget: 1.114,5 qm NF1-7 (Vergleichsraumprogramm

KiTas für 8 Gruppen)

Funktionsräume NF 1-7: 1.126,5 qm

Gruppenbereiche 560 gm

weitere pädagogische Räume 225 qm

136 qm Allgemeiner Bereich

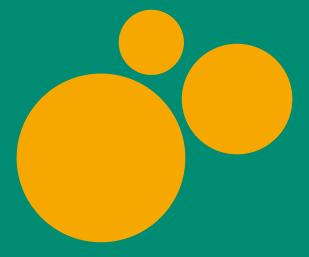
ergänzende Nutzfläche 205,5 qm

Erhöhte Raumbedarfe (+12 qm) durch Garderoben-/

Sanitärflächen aufgrund öff. Nutzbarkeit der Mehrzweckräume







## Räumlicher Rahmen







## CAMPUS STÄDTEBAU BAUMASSEN UND FREIFLÄCHEN

Grundstücksfläche: 33.000 qm

Gebäudemassen (NUF)

Gemeinschaftl. Bausteine: 2.700 gm

PHS: ca. 6.000 qm

NGO: ca. 3.500 qm

Bibliotheken: ca. 1.500 qm

KiTas: ca. 2.100 qm

Sport: ca. 5.000 qm

Kinderhaus u. Jugendhaus: je 235 qm

Freiflächen

Spielplatz Quäkerwiese: 3.500 qm

Bolzplatz: 1.200 qm

PHS: 4.500 qm

NGO: 3.000 qm

KiTas: 4.406 qm

(inkl. KiZ 128/Bestand)





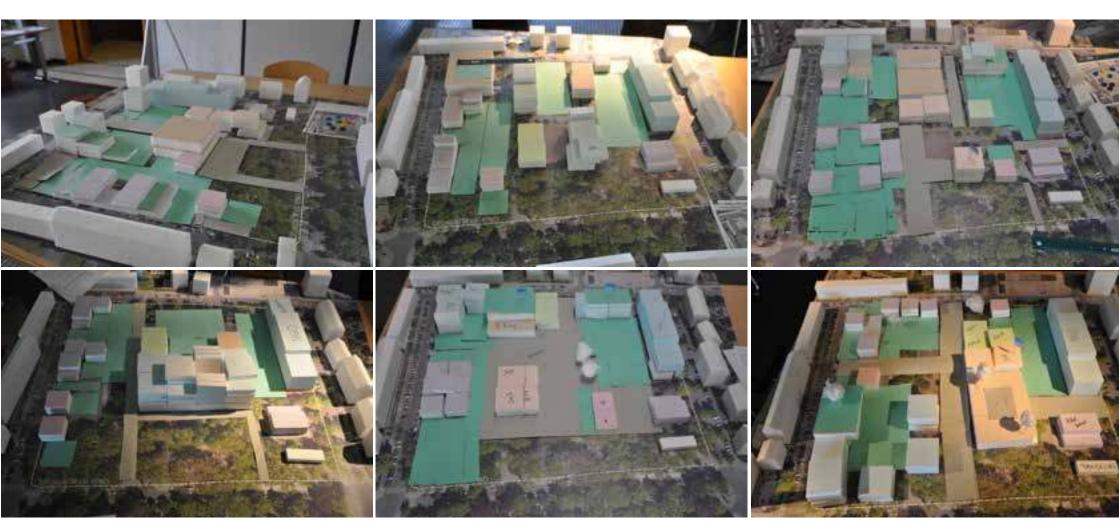
## CAMPUS STÄDTEBAU ANNÄHERUNG AN MODELLEN







## CAMPUS STÄDTEBAU ANNÄHERUNG AN MODELLEN







## CAMPUS STÄDTEBAU ANNÄHERUNG AN MODELLEN





















#### CAMPUS STÄDTEBAU ERKENNTNISSE: BAUFELD UND BESTANDSERHALT

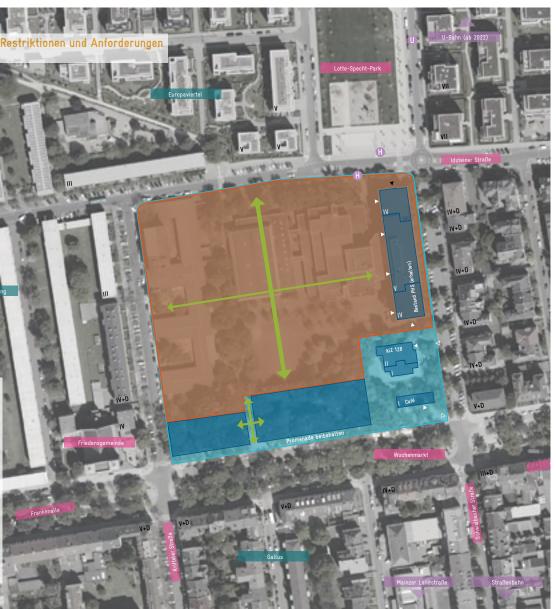


- Erhalt
  - des historischen Schulgebäudes der PHS
  - der KiTa KiZ 128
  - Café an der Quäkerwiese
- Erhalt Quäkerwiese
- tlw. Baumbestand (noch genau zu untersuchen)





#### CAMPUS STÄDTEBAU ERKENNTNISSE: FREIRAUM



- Klarheit der Durchwegung: einfache Orientierung
- Spielplatz Quäkerwiese und Grünfläche an Frankenallee können in Freiraum-Konzeption des Bildungscampus einbezogen werden (Erhalt Baumbestand)
- Angsträume vermeiden
- Herausforderung: Mit der geforderten Abschließbarkeit der Freiräume (Kitas, Schulen) umgehen, keine Schrebergartensituation schaffen (Zäune)





#### CAMPUS STÄDTEBAU ERKENNTNISSE: EINBINDUNG IN DEN KONTEXT

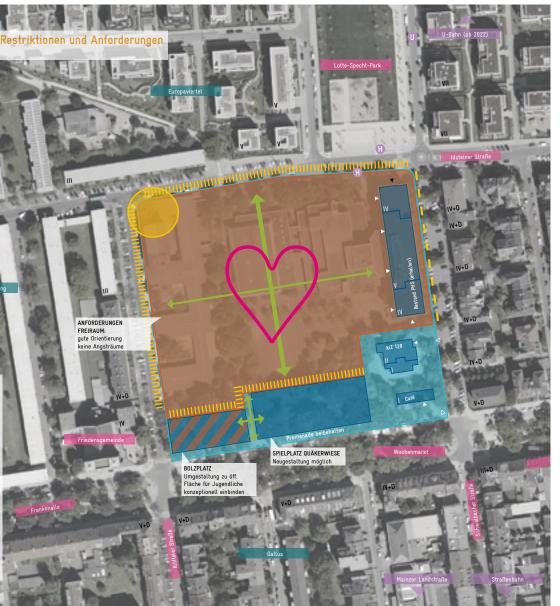


- Orientierung zur Frankenallee
- Gesicht/Öffnung zum Europaviertel>> Nord-Süd-Verbindung
- Cafeteria mit Angebot für den Stadtteil (direkte Nachbarschaft/Konkurrenz zu Quäkerpavillon vermeiden)
- Zusammenwachsen von Campus und Viertel
- Möglichst wenig Eingänge von Schwalbacher Straße (Lärm, Anwohnerschaft)
- Übergang/Auftakt Hellerhofsiedlung beachten





#### CAMPUS STÄDTEBAU ERKENNTNISSE: FUNKTIONEN AUF DEM CAMPUS

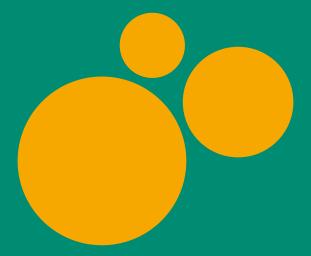


- Schaffung einer Campusmitte durch gemeinschaftliche Nutzungen, die den öffentlichem Raum bespielen können
- Kinderhaus und Jugendhaus nicht in direkter Nachbarschaft
- Schutzbedürfnis der Kitas
- PHS und NGO jeweils mit eigener Adresse,
   Identität jeder Einrichtung beachten
- Bündelung der öffentlichen Nutzungen
- Notwendigkeit einer räumlichen Fassung
- Herausforderung: Mit dem großen Volumen der Sporthallen und deren Fassaden zum Campus umgehen
- Zugänglichkeit für Drittnutzer gewährleisten, ohne Privatshäre der Einrichtungen zu stören









# Phase o des Bildungscampus' Gallus Ein intensiver Prozess





# Meilensteine der Phase o

Lernreise

LR

Werkraum 2/ Werkraum 3/ Werkraum 4/ Werkraum 1 Arbeitsforum 1 Arbeitsforum 2 Arbeitsforum 3

WR

WR AF WR AF WR AF

Bericht

0

Auftaktveranstaltung 1

Campus der Ideen 2

Kindercampus/ Campus der Funktionen Campus Städtebau & Freiraum

Abschluss Campus 19.6.











































19.06.2018

# Abschlusscampus



